

# WOCHE

DEUTSCHLANDSBERG

IHRE ZEITUNG MIT HEIMVORTEIL

www.woche.at/sw

2. 6. 2011 • Nr. 21

## AUSZEICHNUNG

Kinderschutzpreis  
ging an Pilotprojekt  
aus dem Bezirk. s. 8, 9



## GELEBTES VORBILD

Als Anlaufstelle für  
Frauen schlägt Verein  
Freiraum Wellen. s. 24



## GUTE ALTERNATIVE

Eine Erfindung rund  
ums Heizen sorgt für  
Beachtung. s. 26



## SOBOTH

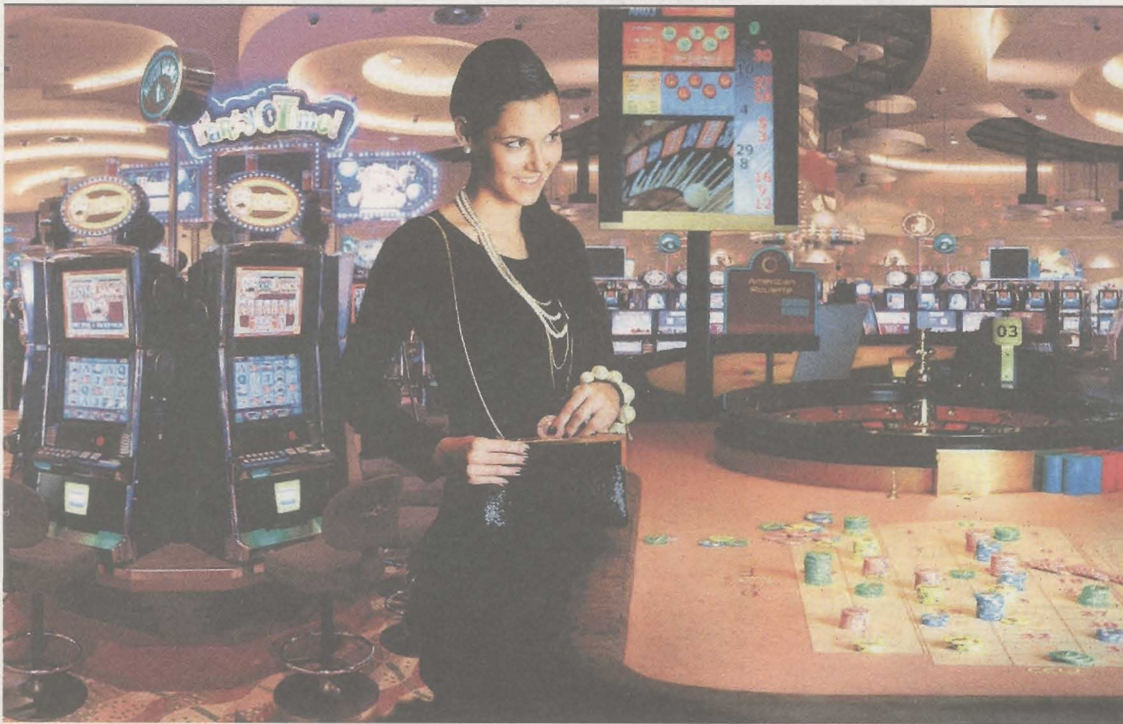
Bgm. Hubert Koller  
über den Mut zur  
Veränderung. s. 28, 29



# Bezirksstadt baut ihre Barrieren ab

In Deutschlandsberg rücken bauliche Barrieren ins Visier. Interessensgruppen und Stadtgemeinde planen eine Begehung.

Seiten 4,5



## Casino Mond: rekordverdächtig viele Jackpot-Gewinne

Im Casino MOND hat man heuer bereits für € 2 Millionen Jackpot-Gewinne ausbezahlt, was ein neuer Rekord ist. Am 10.6. werden die im MOND anwesenden Gäste einen neuen Audi A1, VW Polo oder Seat Ibiza gewinnen können, schon diesen Freitag kann man auf der Sommerterrasse einen dalmatinischen Abend mit einem reichhaltigen Angebot an frischen Fischen und ein Konzert des besten Sängers Dalmatiens genießen. Am 17.6. tritt im Mond Elisabeth Engstler auf und am 24.6. Bernhard Brink.

Foto: KK

WWW.MOND-HITSTARS.SI

ANZEIGE

## AKTION SITZGARNITUR MOHIK

Aus KD4 druckimprägnierter Kiefer für höchste Beständigkeit!

Statt € 825.-  
jetzt nur € 699.-



Aktion gültig bis 17.06.2011 bzw. solange der Vorrat reicht  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7-12 Uhr u. 13-17 Uhr; Sa: 8-11 Uhr

# LIECHTENSTEIN HOLZ treff

Liechtensteinstraße 15, 8530 Dlbjg  
Tel. 03462 2222 - [www.holztreff.at](http://www.holztreff.at)



# Eine Idee, die wärmt

Bei der internationalen Erfindermesse in Genf erregten Reinhard und Gerfried Burger aus Stainz-Pichling mit „easyTherm“, einem alternativen Heizsystem, große Aufmerksamkeit.

[martina.schweigg@woche.at](mailto:martina.schweigg@woche.at)

Dass die Weststeiermark ein fruchtbarer Boden für zukunftsorientierte Ideen und kreative Köpfe ist, beweisen Reinhard und Gerfried Burger aus Stainz-Pichling. Unter den Schlagworten „Energie sparen – innovative Wärmequellen nutzen“, erregen die beiden innovativen Steirer mit einem Heizsystem Aufmerksamkeit, das den Nerv der Zeit trifft.

**Welches Produkt haben Sie entwickelt?**

Reinhard und Gerfried Burger: Wir haben ein Infrarot Wärmewellenpaneel mit höchster Wirksamkeit, Energieeffizienz und Behaglichkeit entwickelt. Das Produkt wurde in Zusammenarbeit mit der TU-Graz, dem Fraunhoferinstitut, der TU-Wien erarbeitet und anlässlich der internationalen Erfindermesse in Genf als Juwel am Markt präsentiert. Alle Materialien des Produkts sind umweltverträglich und teilweise ausschließlich für uns gefertigt. Die Zulieferer stammen zu 90% aus Österreich und Deutschland. Für uns ist eine nachhaltige ökologische und ökonomische Wirtschaft von höchster Bedeutung.

**Seit wann beschäftigen Sie sich mit der Thematik alternative Heizsysteme?**

Reinhard Burger: Mein berufliches und privates Interesse beherrscht seit nun beinahe 25 Jahren das Thema innovative Heizsysteme. Erstmals sehr intensiv befasste ich mich 1988

mit dem Thema. Damals haben wir mit der TU Laibach bereits einen Holzvergaserofen entwickelt. Später haben wir für ein renommiertes Schweizer Unternehmen umweltfreundliche Wärmesysteme, mit geringsten Emissionen und Verbrauch in Österreich eingeführt. Im Anschluss kam für mich sehr intensiv das Thema Biomasse zu tragen. Als ich von der jetzigen Entwicklung das erste Mal Wind bekommen habe, vermutete ich aufgrund der kolportierten Daten einen Scherz. Es stellte sich aber später heraus, dass das System eine epochale Entwicklung ist und Wirksamkeit, Energieeffizienz und Behaglichkeit vereint. Gerfried Burger: Meine Erfahrungen fußen genau auf den gleichen Quellen wie die Erfahrungen meines Bruders. Ich hatte schon 1989 eine Holzvergaser Versuchsanlage bei mir installiert. Gemeinsam mit meinem Bruder haben wir Steuerungsoptimierungen und Verbesserungen am Kessel umgesetzt. Seit diesem Zeitpunkt lässt mich diese Thematik nicht mehr los.

**Der Sitz Ihres Unternehmens befindet sich in Burgenland. Ist es denkbar, ein solches Unternehmen auch in der Süd- und Weststeiermark zu etablieren?**

Reinhard und Gerfried Burger: Der Standort unseres Kompetenzzentrums mit Produktion befindet sich in Unterwart. Die Antwort auf Ihre Frage ist einfach. Unser Partner und Hauptinvestor stammt aus dem Wienerwald. Unterwart war ganz einfach die geografische Mitte. Wir als Steirer hätten natürlich einen Standort in unserer Heimat bevorzugt und könnten uns das auch gut vorstellen.

**Gibt es berufliche Verbindungen mit Deutschlandsberg?**

Reinhard und Gerfried Burger: Ja selbstverständlich haben wir



Gerfried und Reinhard Burger.

KK

hier Partnerschaften mit Unternehmen aus unserer Heimat. Elektro Nebel aus Frauental, die Stadtwerke Köflach und Voitsberg – um nur ein paar zu nennen.

**Welche Entwicklungen auf dem Sektor alternative Heizsysteme kommen Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren auf uns zu?**

Reinhard und Gerfried Burger: Weit vor der Gründung unseres Unternehmens haben wir uns mit Spezialisten aus dem Bereich Bauphysik, Energiewirtschaft etc. eingehend bezüglich dieses Themas befasst. Von der TU Graz, Bereich Bauphysik, gab es dazu eine interessante Stellungnahme: „Der Wohnbau geht immer mehr in die Richtung Niedrigenergie- und Passivhaus. Aufgrund des geringen Wärmebe-

darfs dieser Gebäude ist das System mit den einfachen, günstigen Installationen, dem minimalen Platzbedarf und dem geringen Energieverbrauch ideal für diese Bauformen“. Weitere energiesparende Maßnahmen werden eine durch gemeinsam Steuerung optimierte Anbindung an Photovoltaik und andere lokale alternative Stromerzeugungen sowie die Kombination mit für dieses System optimierten Baumaterialien wie zum Beispiel infrarotreflektierende Innenanstriche sein. Damit können wir auch den Einsatz von umweltbelastenden Isoliermaterialien reduzieren und kommen dem Null-Energie-Haus nahe. So leisten wir unseren Beitrag, zumindest beim Thema Wohnen die Energieprobleme der Zukunft zu lösen!



**Wochenmarkt.** Nach dem durchschlagenden Erfolg im Jahr 2010 wird auch in diesem Jahr – noch bis Oktober – der Wochenmarkt am Marktplatz in Hohlbach abgehalten. Neu ist, dass jeden 1. Freitag im Monat – so auch am 3. Juni – der sog. „Starke Freitag“ stattfindet, wo es auch Trödlerwaren, Kunsthandwerk, Unterhaltung, Markschmankerln etc. gibt.

F. BM